

# Weißeritz-Beitung.

Amts-Blatt für die Gerichts-Aemter und Stadträthe  
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich zwei Mal: Dienstags und Freitags. Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen. Preis vierteljährlich 12 Ngr. 5 Pfg. Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 1 Ngr. für die Spalten-Zeile berechnet.

## Tagesgeschichte.

**Dippoldiswalde.** Die hiesigen städtischen Collegien haben beschlossen, die Stadt Dippoldiswalde unter die revidirte Städteordnung vom 24. April d. Js. zu stellen.

— Für die Feier des 2. September hat sich in unserer Stadt ein Comité gebildet. Das von demselben entworfene Programm werden wir in der nächsten Nr. unseres Blattes veröffentlichen. Vorläufig bemerken wir, daß bereits Abends vorher einige Freudenfeuer auf unsern Höhen angezündet werden sollen.

— Der Firma H. H. Reichel in Dippoldiswalde, der einzigen in unserer Stadt, welche die Wiener Ausstellung besuchte, ist für die ausgestellten Strohgeflechte die Verdienstmedaille verliehen worden. In früheren Jahren hat die Firma bereits die Preis-Medaillen erhalten von New-York und London, Diplome von Paris und Leipzig, den 2. Preis von Merseburg.

— Auf dem, am 22. d. Mts. bei uns abgehaltenen, nicht gerade sehr besuchten und besichtigten, immerhin aber ziemlich „lebhaften“ Viehmarkt waren 58 Pferde, 55 Stück Rindvieh und 114 Ferkel zum Verkauf gestellt. Davor sind 13 Pferde, 21 Stück Rindvieh und circa 100 Ferkel zu hohen Preisen verkauft worden.

— Gestern Sonntag Abend nach 9 Uhr ist ein, bis nach Mitternacht anhaltendes, bedeutendes Feuer, jedenfalls in einem jenseits der Elbe gelegenen Dorfe, gesehen worden; wie man von der „goldenen Höhe“ aus beurtheilte, müssen an 10—12 Güter abgebrannt sein. Wir werden in nächster Nr. Näheres darüber berichten.

**Frauenstein.** Im benachbarten Dorfe Holzhausen ist am Freitag, 22. August, Vormittags, auf bis jetzt noch nicht ermittelte Weise im Erler'schen Gute auf dem Bodenraume Feuer ausgebrochen, wodurch das ganze Gehöfte ein Raub der Flammen wurde. Der Besitzer konnte von seiner Habe nur sehr wenig retten.

**Dresden.** Unser König und die Königin waren am 21. August in Dresden und promenirten bei der Rückfahrt einige Zeit auf der Straße.

— Am königl. Hofe ist wegen des Ablebens des Herzogs Karl von Braunschweig auf 2 Wochen Trauer angelegt worden.

— Die Regierung beabsichtigt, den Landtag in der ersten Hälfte des October (wahrscheinlich zum 6.) einzuberufen.

— Die Cholera ist in Dresden so gut wie verschwunden, in der ganzen vorkigen Woche ist nur 1 Erkrankungs- und 1 Todesfall vorgekommen. Das Abhalten von Tanzmusiken ist wieder gestattet. Im Amtsbezirk Dresden ist die Cholera ebenfalls sehr im Abnehmen.

**Berlin.** Die Vorbereitungen zur festlichen Begehung des 2. September, für dessen Feier im ganzen Deutschland Stimmen eintreten, nehmen hier rüstigen Fortgang, zumal bei dem, am obigen Tage zu enthüllenden Siegesdenkmale. (Ueber dasselbe enthält die Rubrik „Vermischtes“ der heutigen Nr. dieses Blattes einen besonderen Artikel.)

— Die in der letzten Zeit in erschreckend großer Zahl vorgekommenen Eisenbahnunfälle haben das Handelsministerium veranlaßt, nach Mitteln zur Abhilfe zu suchen. Der Grund einer übermäßigen Abnutzung des Materials, wie er nach dem Kriege angesichts der damaligen Häufung von Unglücksfällen von den Eisenbahnen geltend gemacht wurde, kann heute nicht mehr stichhaltig sein, wo im weitesten Umfange eine Ausgleichung der damals hervorgetretenen Schäden stattgefunden hat. Der Handelsminister hat daher für den Monat October d. Js. hier in Berlin eine Konferenz der Directoren sämtlicher preussischer Staats- und Privat-Eisenbahnen zur Besprechung der Entstehungsgründe beziehungsweise Aufstellung von Maßnahmen zur Abhilfe der Eisenbahnunfälle ausgesprochen.

**Weimar.** Unser erbgroßherzogliches Paar wird am 26. August seine Vermählung in Stuttgart feiern und im September den Einzug in die thüringische Residenz halten. Die Festlichkeiten werden vom 6.—14. in Weimar und vom 17.—22. September in Eisenach dauern, wobei eine Feierlichkeit auf der Wartburg in Aussicht genommen ist.

**Schweiz.** In Genf ist der berühmte, 1830 vom Volke verjagte, lieberliche Herzog Karl von Braunschweig am Schlagfluß gestorben. Nach seinem, vom 5. März 1871 datirten Testamente hat er sein ganzes bewegliches und unbewegliches Vermögen (25 Millionen in Werthpapieren und 5 Millionen in Diamanten) der Stadt Genf vermacht. Außer deutschen Besitzungen hatte er 3 Hotels in Paris und Liegenschaften in Amerika. — Das Testament wird übrigens in Braunschweig für nicht zu Recht bestehend angesehen, weil der Herzog unter Kuratel stand; die Genfer dürften daher doch vielleicht zu früh triumphirt haben. Jedenfalls wird ein Proceß entstehen.

**Spanien.** Die Nachrichten aus diesem Lande leiden an starken Widersprüchen: die Karlisten behaupten, die Republikaner bei Caseras mit einem Verlust von 1000 Mann geschlagen zu haben, und die Republikaner nehmen denselben Sieg für sich in Anspruch; wie es aber scheint, waren die Karlisten im Nachtheil. — In Bilbao, der Hauptstadt von Biscaya, hat die Regierung wieder festen Fuß gefaßt und 12000 Mann sind dort eingezogen. Die Besetzung dieser Stadt ist für die Regierung ein großer Erfolg.



**Vermischtes.**

**(Das neue Siegesdenkmal in Berlin.)** Das Denkmal auf dem Königsplatz, dessen Bau im Frühjahr 1870 begonnen wurde, ist jetzt bis auf wenige Ausschmückungsarbeiten vollendet und soll bekanntlich am 2. September eingeweiht werden. Der großartige Bau liegt bereits offen vor den Augen des Publikums, das sich täglich ringsum sammelt und das Werk um so bewundernder anstaunt, als die frühere Umrißung gar nichts von dem schönen Unterbau verrieth. Nur die vergoldete Broncestatue der Victoria auf dem Gipfel der Säule ist noch bis zur Einweihung verhüllt. Die großen Verhältnisse des Baues werden dem Beschauer erst deutlich, wenn er dicht davorsteht, und bilden einen schönen Abschluß der Ansichten durch die Alleen vom Brandenburger Thor und der Ecke der Victoria- und Bellevuestraße her.

Auf einem viereckigen, mit großen Reliefs geschmückten Unterbau von dunkeln Granit erhebt sich eine runde, tempelartige Halle, gleichfalls von Granit, das Dach von 16 Säulen getragen. Auf diesem großartigen Postament steht die Hauptsäule, in deren Innerem eine eiserne Treppe zur Galerie um die Spitze führt. Drei Reihen von 1864, 1866 und 1870—71 eroberten vergoldeten Geschützrohren, durch Laubgewinde verbunden und mit Lorbeerkränzen behangen, bilden den charakteristischen Schmuck des Säulenschaftes. Der Knopf der Säule ist mit Adlern geschmückt. Auf einem Sockel steht die Victoria, den hochgehobenen Lorbeerkranz in der Rechten, das siegreiche Banner in der Linken. Die Säule — das höchste Siegesmonument der Erde — hat bis zum Scheitel der Victoria eine Höhe von 195 Fuß.

Es wird von Interesse sein, einige Vergleiche anzuführen. Das Brandenburger Thor hat eine Höhe bis zur Spitze der Victoria von 80 Fuß, das königliche Schloß 102 Fuß, das Schauspielhaus bis zur Spitze des Apolls 120 Fuß, der höchste Thurm Berlins (Petrikirche) mißt 300 Fuß, die Säule des Antonin auf der Piazza Colonna mißt 117 Fuß, die Trajanssäule 118 Fuß, mit der

Bildsäule des Apostels Petrus 141 Fuß, die Vendôme säule maß mit dem Piedestal 162 Fuß.

Das Denkmal ist ein Werk des Oberhofbauraths Strauß.

**Getreide-Preise.**

Namen der Orte.	Datum.	Preis.	Weizen.		Roggen.		Gerste.		Hafer.		Erbsen.	
			Stk	Mt	Stk	Mt	Stk	Mt	Stk	Mt	Stk	Mt
Dresden . .	18. August.	von 87 — bis 103 —	62 —	72 —	66 —	49 —	—	—	—	—	—	—
Bautzen . .	16. August.	von 4 13 — bis 4 28 —	3 20	3 10	3 4	2 12	—	—	—	—	—	—
Pirna . . .	16. August.	von 4 10 — bis 4 20 —	3 10	—	—	2 15	2 10	—	—	—	—	—
Roswein . .	19. August.	von 7 15 — bis 8 10 —	5 15	4 15	4 20	2 15	—	—	—	—	—	—
Radeburg .	20. August.	von 7 20 — bis 7 25 —	5 25	4 5	4 6	2 15	—	—	—	—	—	—

**Bericht der Producten-Handels-Börse zu Dresden**

vom 22. August. Weizen pro 1000 Kilogr.: weiß loco 96—103 Thlr., braun loco 87—97, neuer 90—95 Thlr., per Sept.-Oktbr. — bez. u. G. Roggen loco 63—73, neuer 72—78 Thlr., animirt. Gerste, neue böhmische, p. Aug. 66—74 Thlr., Landwaare — Thlr. Hafer loco 50—57 Thlr. Erbsen, Kochwaare — Thlr., Futterwaare — Thlr. Wicken — Thlr., Kukuruz Odeffa — Thlr., ungarischer — Thlr. Delsaaten: Raps 82—88 G. Rübsen 80—84 G. Schlaglein — Thlr. Kleeaat pro 100 Kilogr.: rothen — B., per Septbr.-Oktbr. — B., Rüböl raff. loco 21<sup>2</sup>/<sub>5</sub> B., roh per August — G., Aug.-Dec. 21<sup>2</sup>/<sub>5</sub> B. Rapskuchen 5 B. Spiritus pro 100 Lit. à 100% loco 24<sup>2</sup>/<sub>5</sub> G., October-December 20 G. Weizenmehle: Kaiseranzug 16<sup>2</sup>/<sub>5</sub> Thlr., Griesleranzug 15<sup>1</sup>/<sub>5</sub> Thlr., Bäckermundmehl 13 Thlr., Grieslermundmehl 11 Thlr., Pöhlmehl 8<sup>1</sup>/<sub>5</sub> Thlr., Nr. 0 14<sup>1</sup>/<sub>5</sub> Thlr., Nr. 1 12<sup>2</sup>/<sub>5</sub> Thlr., Nr. 2 10<sup>2</sup>/<sub>5</sub> Thlr. Roggenmehle: — Thlr., Nr. 0 11<sup>2</sup>/<sub>5</sub> Thlr., Nr. 1 10<sup>2</sup>/<sub>5</sub> Thlr., hausbaden 11<sup>1</sup>/<sub>5</sub> Thlr., Futtermehle pro 100 Kilogr. netto 5<sup>1</sup>/<sub>5</sub> Thlr., Roggenkleie pro 100 Kilogr. netto 4<sup>1</sup>/<sub>5</sub> Thlr., Weizenkleie pro 100 Kilogr. 3<sup>1</sup>/<sub>5</sub> Thlr. G.

**Allgemeiner Anzeiger.**

**Erledigt** hat sich die unterm 13. Juni 1873 erlassene und in Nr. 46 der diesjährigen Weißeritz-Zeitung abgedruckte Vorladung, den Dienstknecht **Friedrich Gustav Duschke** betreffend.

Leipzig, den 18. August 1873.

**Königl. Sächs. Gerichtsamt im Bezirksgericht, Abtheilung für Strafsachen, v. Knappstädt.**

**Arbeiter,**

**männliche wie weibliche,** zum Straßenbau und zur Planirung des Marktplatzes werden sofort gegen hohen Lohn gesucht. Anmeldungen nimmt Herr Rathmann **Walther** entgegen.

Frauenstein, am 11. August 1873.

**Der Stadtrat.**

Zu Stellvertretung: **Joseph Grohmann,** Rathmann.

Heute früh 1/27 Uhr erfreute uns der liebe Gott in seiner grossen Gnade durch die glückliche Geburt eines prächtigen Söhnchens, was nur hierdurch mittheilen

**Dörffel,** Referendar, und **Frau,** geb. Landrock.

Dippoldiswalde, den 23. August 1873.

**(Dank.)** Den milden Gebern, sowie Herrn Restaurateur **Lohe** für seine Mühen, sagen wir den aufrichtigsten **Dank.** Die Familie **Mehlbörn.**

**2 Thaler Belohnung**

erhält Derjenige, welcher mir genau nachweisen kann, welches Subject am 21. d. Mts. Abends in meinem Steinbruch die Spuren eines ganz rohen Menschen hinterlassen hat.

**F. G. Funke,** Steinbruchbes.

Unterzeichneter hat Grund genug, die geehrte Redaction zu bitten, öffentlich zu bestätigen, daß kein einziger der früheren und neuesten Berichte, das hiesige neue Orgelwerk betreffend, von mir herührt, obgleich mich, als langjährigen Organisten, selbstverständlich Alles, was diesen Gegenstand betrifft, ganz besonders interessiren muß. — Sollte ich indeß einmal veranlaßt werden, einen — natürlich der Wahrheit völlig entsprechenden — Artikel einzusenden, so wird dies geschehen mit meiner Namensunterschrift.

**Frauenstein.**

**Röhler,** Rector.

Die oben erbetene Bestätigung erfolgt hiermit.

**Die Redaction der Weißeritz-Zeitung.**

**Bandwurm** beseitigt (auch brieflich) in 2 Stunden gefahrlos und sicher **Dr. med. Ernst** in Leipzig.



# Holz-Auction

auf dem Nechenberger Staatsforstreviere.

Im Gasthose zu Nechenberg sollen

am 3. September 1873,

von Vormittags 9 Uhr an,

folgende, im Nechenberger Forstreviere aufbereitete Hölzer, als

- 13 Raumbikometer weiche Scheite,
- 4 " weiche Klöppel,
- 1187 " weiche Stöcke,
- 188 Wellenhundert weiches Reifig,

in den Abtheilungen:

23, 41,

11,

18, 20, 21, 22, 23, 27, 30, 35, 41, 52, 53, 62,

11, 21, 27, 29, 30, 35,

einzelu und partienweise gegen sofortige Bezahlung und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Die zu versteigernden Hölzer können vorher in den genannten Waldorten besehen werden und ertheilt der mitunterzeichnete Forstinspector zu Nechenberg nähere Auskunft.

Forstrentamt Frauenstein und Revierverwaltung Nechenberg, am 14. August 1873.

Ublieh.

Schwarz.

## Schulkinderfest betr.

Diejenigen, die noch gesonnen sein sollten, Beiträge an Geld- oder Naturalgeschenken für obiges Fest zu spenden, werden ergebenst ersucht, dies baldigst zu thun, damit die nöthigen Anordnungen ungestört getroffen werden können.

Dippoldiswalde, am 24. August 1873.

Der Schulvorstand, R. S. Bucher.



## Dessauer Milchvieh-Auction.

Freitag, den 29. August, Mittags 12 Uhr, lasse ich wieder einen starken Transport sehr schöner

Rühe mit Kälbern und ganz hochtragenden Kalben, besonders schöne Waare, auf den Scheunenhöfen zu Dresden versteigern.

Lange.

## Grasauction.

Ich beabsichtige, nächsten Sonntag, den 31. August, Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle, den Graswuchs in meinem mittleren und hinteren Grunde auf meinem Gute in Ueberndorf parzellenweise an den Meistbietenden zu verkaufen. Erstehungslustige wollen sich zur gedachten Zeit im hinteren Grunde einfinden.

Dippoldiswalde, den 25. August 1873.

Ernst Fischer, Graupenwerksbesitzer.

## Auction.

Sonntag, den 31. August, Nachmittags von 3 Uhr an, sollen in der Waldung des Gutsbesitzer Carl Eichler in Reinhardtsgrimma 18 Klaftern Stöcke ver-auctionirt werden.

Traugott Beschke.

## Zu verpachten ist:

- 1 Feld am oberen Haideweg,
- 1 Wiese an der Reinholdshainer Straße,
- 1 Wiese neben Herrn Restaurateur Stein.

Pachtliebhaber wollen sich gefälligst bis 1. September melden bei Moritz Näfer am Kirchplatz.

Ein verdeckter, noch ganz guter Kutschwagen und ein leichter grüner Korbwagen, mit eisernen Axen, sind billig zu verkaufen.  
F. Reuter in Rabenau.

## 5 Thlr. Belohnung

sichere ich Demjenigen zu, welcher mir den Fischdieb zur Stelle bringt, der aus meinem gepachteten Fischwasser die Forellen stiehlt.

Reichenau.

F. Weichelt, Mühlenbes.

Der Preis des Roggenbrodes ist von heute an

6 Pfund Hausbacken 66 Pfg.,

6 Pfund Weißbrod 72 Pfg.

Noch wird bekannt gemacht: daß vom 1. September d. J. an die bisher gebräuchliche Eingabe, 2 Pfg. Semmel auf jedes Brod, sowie die Eingabe auf Semmelwaare, gänzlich in Wegfall kommt.

Reinhardtsgrimma, am 24. August 1873.

F. Schmichen. A. Freyer.

F. Knoch. S. Orkus.

## Ich habe,

um den Herren Deconomen Gelegenheit zu bieten,

## preiswürdige Erntegeschenke

zu machen, eine Parthie Kleiderstoffe im Preise ermäßigt und verfehle nicht, hierauf aufmerksam zu machen.

## Robert Bernhardt,

Seiden- und Modewaarenhandlung.

Dresden, Freiburger Platz 21c.

## Heute Dienstag ist die zweite Sendung Kieler Speck-Pöflinge

(von vorzüglicher Güte),

direct bezogen,

eingetroffen bei

Hugo Beger.

Sauer-, Senf- und Pfeffer-Gurken, bestes, billigstes Petroleum empfiehlt Schmiedel.



**Kleiderstoffe**  
in grösster Auswahl  
bei **W. Wendler** Nachfolger.

Holländer Rauchtobak,  
Varinas in Rollen und geschnitten,  
Portoriko dto.

Türk. Tabake und Cigaretten  
empfiehlt **H. A. Lincke.**

Eine neue Sendung  
**schwarz- und buntseidener**  
**Kleiderstoffe**  
erhielt **W. Wendler** Nachfolger.

**Gilka-Getreide-Kümmel,**  
**Russischen Malakoff, Maras-**  
**quino-, Vanille- und ff. Himbeer-**  
**Liqueure,**  
alten Nordhäuser in Flaschen  
empfiehlt **H. A. Lincke.**

**Neue Boll-Heringe,**  
sehr zart und fett, empfiehlt billigt  
**Ludwig Büttner** in Schmiedeberg.

**Neue marinirte Heringe** empfiehlt **Lincke.**

**Holzschuhe und Pantoffeln**  
für Erwachsene und Kinder,  
aus der Fabrik von **F. Ahmann** in Naundorf, hält stets  
in großer Auswahl auf Lager **Hugo Beger.**

**Schütt- und Gebund-Stroh,**  
sowie **Aebrenfutter,** liegt zum Verkauf bei  
**Moriz Näser,** am Kirchplatz.

**Ein schöner Bleizug**  
mit Zubehör ist preiswürdig zu verkaufen in **Sennerdorf**  
Nr. 50.

**Oesterreichische  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{12}$**   
**Silber-Gulden**  
nehme ich bei Waarenposten über 5 Thaler  
für voll!  
Bei Beträgen für Salz bis auf Weiteres mit 19 Ngr.  
**Hugo Beger.**

**Eine junge Kuh,**  
ganz nahe zum Kalben, ist zu verkaufen bei  
**August Sandig** in Reichstädt.

**Ein gut dressirter Hühnerhund,**  
sowie ein  $\frac{1}{2}$  Jahr alter **Bernhardiner Hund,** beide  
stark, sind auf dem Vorwerk **Hirschbach** zu verkaufen.

## Himbeeren

Kauft, so lange es deren giebt, jedes Quantum  
zum höchsten Preis  
**Schmiedeberg. Ludwig Büttner.**

**Eine Parterrewohnung,**  
zur Zeit wo möglich aus Wohn- und Schlafzimmer bestehend,  
wird gesucht von **W. Dresler.**

## Eine Köchin und ein Stuben-

### mädchen

werden zum 1. September auf das Rittergut **Fischewitz**  
bei **Kreischa** gesucht und können ihre Zeugnisse per Post  
einreichen.

## 8 bis 10 Tischler

finden bei hohem Lohn und Accord-Arbeit dauernde Be-  
schäftigung auf Parquetboden- und Gehäusebau in der  
**Internationalen Telegraphen-Bau-**  
**Anstalt zu Glashütte.**

Vom 16. zum 17. August ist von der Duschmühle zu  
**Schmiedeberg** bis zum Hofen ein dunkelgrüner **Sut** ver-  
loren worden und ist abzugeben gegen Belohnung beim  
Briefträger **Arnhold** in **Schmiedeberg.**

**1 grüne Kindermütze** wurde im Steinbruch ge-  
funden. Abzuholen bei **F. S. Funke.**

**Frisches fettes Rindfleisch**  
empfiehlt **Dr. Einhorn,** am Oberthorplatz.

**Lehrerkonferenz in Frauenstein.**  
Sonabend, den 30. August, Nachmittags  $\frac{1}{2}$  3 Uhr,  
im Gasthose „zum goldnen Stern“. Um das pünkt-  
liche Erscheinen aller Mitglieder wird dringend gebeten.

Künftigen Sonntag, den 31. August,  
**Vogelschießen und Concert**  
im Gasthof zu **Niederfraundorf,**  
gespielt vom **Oberfraundorfer Musikchor.**  
Abends **Ballmusik.**  
Es ladet ergebenst ein **Gnauck.**

Sonntag, den 31. August,  
**großes Vogelschießen, Caroussel-**  
**Belustigung und Tanzmusik**  
bei starkbesetztem Orchester im Gasthof zu  
**Höckendorf,**  
wobei ich mit neubackendem Kuchen und Kaffee, ff. Bairisch,  
Lager- und einfachem Bier, sowie verschiedenen kalten und  
warmen Speisen bestens aufwarten werde, und wozu ich er-  
gebenst einlade. **G. Wegbrod.**